

Jeder hat schon von Hypnose gehört. Aber nicht jeder weiß, daß man mit Hypnose auch heilen kann.

Die Seele des Menschen — die Psyche — „funktioniert“ nach bestimmten Gesetzen. An diesem „Mechanismus“ der Seele kann man mit der Hypnose herankommen. Und man kann ihn wieder in Ordnung bringen, wenn er gestört ist. Man nennt diese Methode Hypnosetherapie.

Das zeigt auch schon gleich die Grenzen auf, die die Hyp-

groß, daß sie sagte: „Egal wie, aber ich muß dieses Gewicht loswerden!“

Sie hatte es schon ein paar mal mit Kuren versucht und dabei auch bis zu zwanzig Kilo abgenommen. Nur, wenn sie dann wieder ihren gewohnten Alltag lebte, nahm sie auch wieder un-aufhörlich zu. Auch mit einigen Mitteln, die wahre Wunder versprochen, hatte sie es bereits vergeblich versucht.

Eine Diät ist ja eine feine Sache. Rein rechnerisch funktioniert sie immer. Aber in vielen

chen, vor allem aber durch Süßigkeiten.

Ich schickte Frau Bräuer erst einmal zu einem Arzt. Er machte alle nötigen Laboruntersuchungen und stellte dann fest, daß man die Frau ohne gesundheitliche Gefährdung für längere Zeit auf eine starke Diät setzen konnte. An mir lag es dann, ihr die Diät auch psychisch schmackhaft zu machen.

Eine „Blitzbehandlung“ ist in

solchen Fällen einfach nicht möglich. Bei Frau Bräuer dauerte es dreißig Hypnosestunden. Ich habe aber auch schon Fälle gehabt mit der doppelten Stundenzahl. Frau Bräuer nahm das Opfer auf sich. Die Pflichtkassen zahlen ja nur in Ausnahmefällen — vielleicht am Ende der Therapie, wenn der Erfolg nachweisbar ist.

Nach dieser Zeit war Frau Bräuer seelisch so weit, daß sie

Meine großen

Fälle

NEUE SERIE

nosetherapie hat: Aussicht auf Erfolg besteht nur bei psychischen Erkrankungen. Bei Krankheiten also, deren Ursache eine psychische Störung ist.

Hypnose ist auch kein Zaubermittel. Der Vorgang läuft um vieles einfacher ab, als manche Menschen glauben. Und das Wichtigste dabei ist: Wer sich mit Hypnose behandeln lassen will, muß von sich aus die nötige Bereitschaft mitbringen. Die Hauptarbeit müssen also bei mir sozusagen die Patienten leisten — ich gebe ihnen dabei die Hilfestellung!

Deshalb habe ich es zum Beispiel für nötig gehalten, meine Praxis sehr „wohnlich“ einzurichten. Eine sterile Atmosphäre würde eher stören. Ich arbeite auch mit Musik, Duft und Licht. Aus Lautsprechern kommen beruhigende Klänge, die mithelfen, die Seele zu öffnen. Aus einer eigenen Anlage strömt belebende Föhnluft. Und damit der Patient möglichst leicht abschalten kann, sind die Behandlungsräume ziemlich dunkel.

Jede Hypnosebehandlung fängt so an, daß sich der Patient bequem unter eine Decke legt und die Augen schließt. Ich sitze in einem Lehnstuhl neben ihm und halte meine Hand über seine Stirn. Viele Menschen spüren dann sofort Wärme, die von meiner Hand ausstrahlt. Und nun brauchen sie nur noch meine suggestiven Worte aufzunehmen. Ich fange zu sprechen an. „Sie fühlen sich wohl und entspannt...“

Die 35jährige Hausfrau Helga Bräuer war zu mir gekommen, weil sie ein enormes Übergewicht hatte. Vierzig Kilo schleppte sie zuviel mit sich herum! Sie litt entsetzlich darunter. Ihr Leidensdruck war so

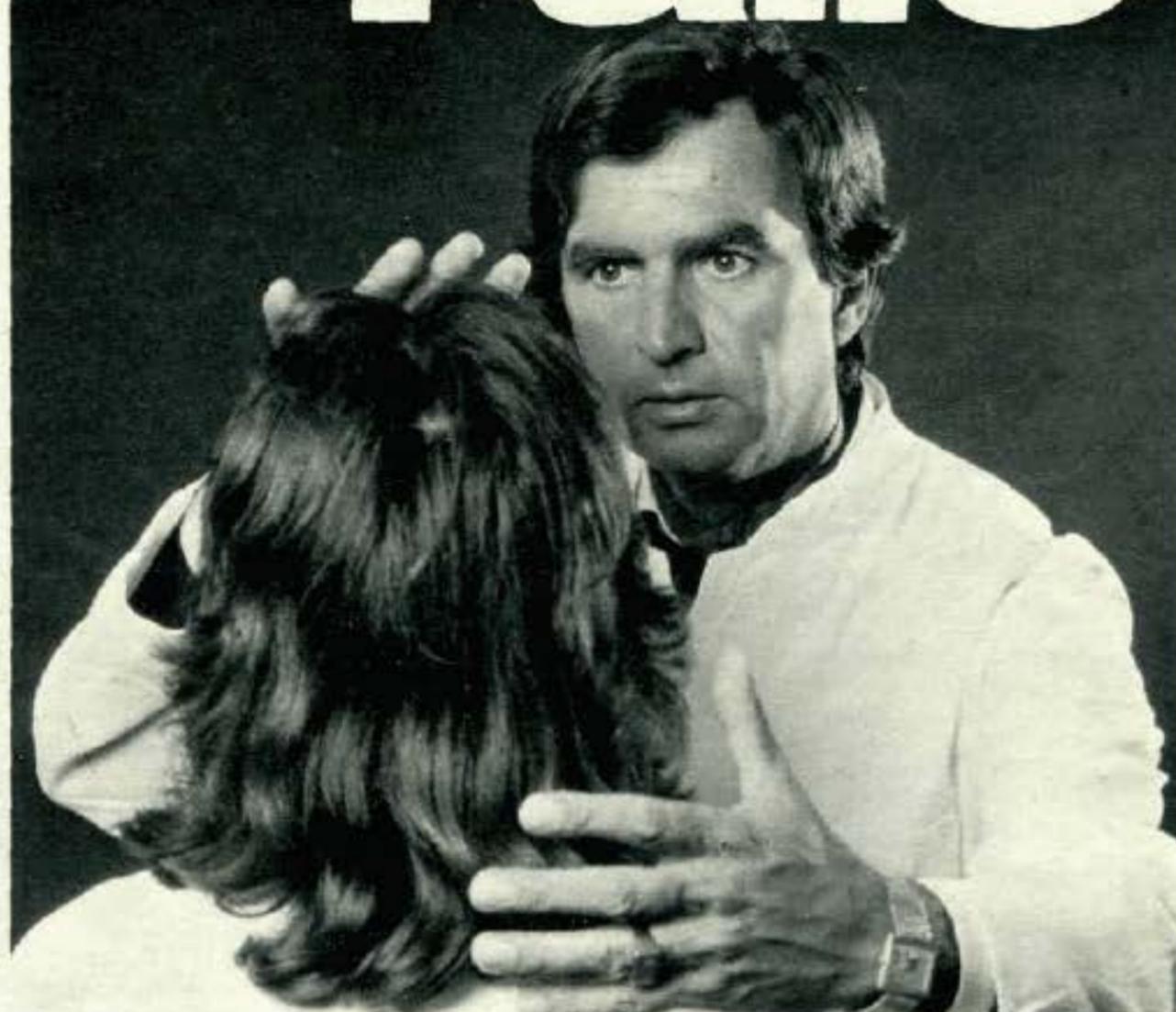
Fällen ist sie nichts weiter als ein Pingpongspiel: Runter mit dem Gewicht — und dann wieder rauf damit! Denn was hilft eine noch so ausgeklügelte Diät, wenn dazu nicht auch empfohlen wird, wie man die eigentlichen Ursachen der übermäßigen Nahrungsaufnahme ablegt? Und manche „Wundermittel“ sind ohnehin eine zweischneidige Sache — bei denen alle auf ihre Rechnung kommen, nur nicht der Patient.

Der eigentliche Grund, warum Frau Bräuer viel zu viel aß, war eine gestörte Partnerschaft. Sie bekam von ihrem Mann einfach zu wenig Liebe. Und das versuchte sie unbewußt durch übermäßiges Essen auszuglei-

Abenteuer und Erfolge mit der Hypnose —

aufgezeichnet von
**Deutschlands
berühmtestem
Hypnose-
therapeuten**

Welche Eigenschaften muß man besitzen, um mit Hilfe der Hypnose Krankheiten heilen zu können? Erhard Freitag, der berühmte Hypnosetherapeut, ist bescheiden: „Das Wichtigste“, sagt er, „ist, daß der Patient die nötige Bereitschaft mitbringt. Der Patient hat bei mir sozusagen die Hauptarbeit zu leisten!“



die mangelnde Liebe durch den Partner nicht mehr mit Essen kompensierte. Und durch Posthypnose — also eine Beeinflussung, die auch nach der Therapie noch weiterwirkt — bekam sie die Kraft, das Hungern auch weiterhin durchzuhalten.

Ihr seelisches Gleichgewicht war wieder soweit hergestellt, daß sie in der Lage war, die gegebene Situation anzunehmen.

Nach sieben Monaten hatte sie das Normalgewicht erreicht — mit Hilfe der Hypnose!

Nächste Woche:

**Hilfe, mein Vater
ist ein Hexer!**